



02.12.2014

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Münster

Resolution an die Landesregierung NRW gegen den Verkauf der Chillida-Skulptur "Toleranz durch Dialog"

Der Rat möge beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, unverzüglich die Verkaufsbemühungen der landeseigenen Portigon AG zu stoppen und den dauerhaften Verbleib der Chillida-Skulptur „Toleranz durch Dialog“ an dem Platz sicherzustellen, für den sie geschaffen wurde: dem Platz des Westfälischen Friedens in Münster.
2. Die Stadtverwaltung nimmt Verhandlungen mit dem Land auf, um sicherzustellen, dass die als Geschenk zum 1200-jährigen Stadtjubiläum gedachte Dauerleihgabe auch in Zukunft auf Dauer in Münster bleibt, ohne dass die Stadt für das Geschenk 20 Jahre später zur Kasse gebeten wird.

Begründung:

In den vergangenen Wochen waren mit ausdrücklicher Unterstützung der rot-grünen Landesregierung wertvolle Bilder von Andy Warhol, die im Eigentum des NRW-Casino-Betreibers Westspiel standen, vermarktet worden. Nach übereinstimmenden Medienberichten ist auch der Verkauf der Chillida-Skulptur im Rathausinnenhof in Planung. Eigentümer der Skulptur ist das Finanzdienstleistungsunternehmen Portigon AG, das als Rechtsnachfolgerin der landeseigenen West LB zur ihrer beabsichtigten Betriebsauflösung die ihr zur Verfügung stehenden Mittel verwenden muss. Dabei erfolgt für die Portigon AG keine Insolvenzabwicklung, sondern eine Betriebsauflösung, bei der es dem Eigentümer frei steht, Objekte zurückzuhalten anstatt sie zu veräußern.

Die WestLB, die bis zur Gründung der NRW-BANK auch die Förderbank des Landes war und als solche die Kunstsammlungen ergänzt und unterstützt hat, hatte die Skulptur, die Bezug auf die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden nimmt, 1993 der Stadt Münster, in der die WestLB ihren Firmensitz hatte, anlässlich des 1200-jährigen Stadtjubiläums als Dauerleihgabe übergeben. Sie wurde speziell für den Platz des Westfälischen Friedens geschaffen, der für diese Zwecke umgebaut wurde. Zusammen mit dem Ginkgobaum und den Treppenstufen stellt die Skulptur ein bewusstes Ensemble dar, das einen symbolischen Bezug zum Friedenssaal und zu Münster als Friedensstadt nimmt. Ohne die Skulptur verliert der Platz seinen ursprünglichen Sinn und Charakter.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>



Die Landesregierung ist aufgefordert, den Verbleib der Skulptur von Eduardo Chillida an Ort und Stelle zu garantieren, denn Kunst ist kein Betriebsvermögen. Kunstgegenstände wie die Chillida-Skulptur müssen für die Bürger des Landes erhalten bleiben. Um es mit den Worten des ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten Johannes Rau zu sagen: „Manche Leute kennen von allem den Preis, aber von nichts den Wert.“

gez.

Stefan Weber
Frank Baumann
Horst Beitelhoff
Georg Berding
Dieter von den Berg
Olaf Bloch
Peter Börgel
Heinz-G. Buddenbäumer

Olaf Dreßen
Dr. Dietmar Erber
Sven Gotthal
Walter von Göwels
Richard Halberstadt
Gilbert Hartmann
Jens Christian Heinemann
Bruno Kleine Borgmann

Jan Leiß
Stefan Leschniok
Christel Loschelder
Hans Neumann
Andreas Nicklas
Karin Reismann
Josef Schliemann
Angela Stähler
Manfred Wenzel

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>